

MAGMA



LERNMATERIALIEN
von Elena Probst
www.filmwerk.de



MAGMA (OMU)

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

Niederlande 2023
Kurzspielfilm, 15 Min.

Regie: Luca Meisters

Drehbuch: Nena van Driel

Kamera: Roy van Egmond, **Musik:** Annelotte Coster

Schnitt: Tessel Flora de Vries, **Sound:** Tim Marsman

Produzenten: Nicky Onstenk, Marc Bary

Produktion: IJswater Films

Darsteller: Leah Fischer (Esra), Mustafa Duygulu (Vater), Nadia Amin (Mutter), Joya Kloppenborg (Sam), Erwin Boschmans (Lehrer), Judith van den Berg (Sams Mutter) u.v.w.

AUTORIN

Elena Probst, Bildungswissenschaftlerin (Bachelor of Arts, Fernuniversität Hagen), Mitarbeiterin Hochschulpastoral in der Erzdiözese München Freising.

GLIEDERUNG

Film und Regisseurin	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Themenbereiche	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Kapitelüberblick	S. 04
Die Einzelnen Kapitel: Inhalt, Zugänge, Kommentar	S. 04
Links (Auswahl, Stand: 22.07.2024)	S. 05
Weitere Filme <i>zu den Themen</i> beim kfw	S. 06
Überblick Materialien	S. 07
M01 – M05	S. 08 - 19

FILM UND REGISSEURIN

Der Kurzfilm MAGMA feiert im Jahr 2023 auf den 73. Internationalen Filmfestspielen in Berlin seine Weltpremiere im Wettbewerbsprogramm „Generation Kplus“. Filme dieser Wettbewerbskategorie sind insbesondere für das junge Publikum, aber auch für aufgeschlossene Erwachsene gedacht und möchten „herausfordern [...], ohne zu überfordern“ (<https://www.berlinale.de/en/festival/sections/generation.html>).

Sie erzählen Geschichten aus der Sicht ihrer jungen Protagonisten und wollen den Zuschauern die Sorgen, Nöte und alltägliche Lebenswelt junger Menschen vermitteln. Die intersektionale Perspektive soll den Erwachsenen gewissermaßen einen Spiegel vorhalten und zur kollektiven Lösungssuche anregen.

MAGMA wird auf zahlreichen weiteren internationalen Filmfestivals gezeigt und gewinnt mehrere Preise. Beim Limburg Filmfestival 2023 gewinnt MAGMA in der Kategorie „Bester Kurzfilm“, bei den Vers Awards 2023 in den Niederlanden erhält der Kurzfilm einen Preis für das „Beste Drehbuch“. Beim International Filmfestival Uruguay 2023 wird MAGMA im Kurzfilmwettbewerb für Kinder als „besonders lobenswert“ erwähnt.

Die Regisseurin Luca Meisters wird 1996 in Maastricht geboren und macht 2019 am Maastricht Institute of Performative Arts ihren Masterabschluss. Ihre Abschlussarbeit, der Kurzfilm „Elf – When Birds Fly Low“, feiert im Jahr 2019 seine Premiere bei den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen und wird für das Palm Springs Short Fest und Cinekid ausgewählt. Ihr zweiter Kurzfilm „Nova“ wird 2021 auf dem BUFF-Filmfestival in Malmö für einen Preis als bester Kurzfilm nominiert. Der im Jahr 2023 veröffentlichte Kurzfilm MAGMA ist das dritte Werk der Regisseurin, die zusätzlich auch als Regieassistentin und Kinder-Casting-Direktorin arbeitet.

KURZCHARAKTERISTIK

MAGMA begleitet die neunjährige Esra ein Stück weit auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens in einer für sie sehr ungewohnten Realität. Das Mädchen muss sich in einem neuen Zuhause und einer neuen Schule zurechtfinden und gleichzeitig noch mit der plötzlichen Behinderung ihres Vaters fertig werden. Ihr emotionaler Aufruhr wird erstmals auch für die Erwachsenen so richtig sichtbar, als sich Esra ihren Schulfreundinnen gegenüber immer mehr in einem Lügennetz verstrickt und schließlich entlarvt wird ...

THEMENBEREICHE

Familie, Kindheit, Schule, Behinderung, Krankheit, Wut, Überforderung, Verzweiflung, Sportunterricht, Freundschaften, Umzug, Unfall, Krise, Temperament, Kommunikation, Schicksalsschlag, Unverständnis, Verslossenheit, Vater-Tochter-Beziehung, Lüge, Emotionen, Identität, Verdrängung, Offenbarung, Aggression, Trauma, Schmerz, Bewältigungsmechanismen, Erwachsenwerden, Vertrauen, Neuanfang, Peer Group, Gruppenzwang, Trauer, Verlust.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Schule:

Grundschule: Ethik, ev. und kath. Religion. Einsatzalter: ab 9 (4. Klasse)

SEK I: Gesellschafts- und Sozialkunde, Ethik, ev. und kath. Religionslehre, Deutsch, Psychologie

Weitere Zielgruppen: außerschulische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Gemeindefarbeit, Gruppenleiter, Studiengänge sowie Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren in den Bereichen Pädagogik, Sozialarbeit, Inklusion, Soziologie und Psychologie

KAPITELÜBERBLICK

Kapitel	Beginn	Titel
1	00:00	Neustart – alles anders, alles neu
2	03:51	Das Brodeln unter der Oberfläche
3	09:40	Die Lüge gerät außer Kontrolle
4	11:19	Konfrontation mit dem Umfeld

DIE EINZELNEN KAPITEL: INHALT, ZUGÄNGE, KOMMENTAR

Kapitel 1: Neustart – alles anders, alles neu

Der Kurzfilm beginnt mit der Schlusszene: Die neunjährige Esra verlässt höchst aufgebracht eine Gruppe von Kindern auf dem Sportplatz. Im Folgenden wird der Reihe nacherzählt, wie sich diese Situation entwickelt hat. Es werden mosaikartig verschiedene Szenen in der Schule und in Esras zu Hause gezeigt, die schlussendlich ein Gesamtbild ergeben.

Esra ist neu in der Klasse und vor Kurzem erst hergezogen. Der Lehrer stellt sie kurz den Mitschülern vor und beginnt dann sofort mit der Mathematikstunde. Esra wirkt überfordert und hat Mühe, in das Tempo des Unterrichts hineinzufinden. Zu Hause hilft Esra ihrer Mutter beim Aufbauen der Möbel. Der Vater im Rollstuhl versucht, die beiden durch das Lesen der Anleitung zu unterstützen. Auf dem Schulhof sitzt Esra teilnahmslos inmitten anderer Mädchen, die sich munter unterhalten. Die Mädchen beginnen, Esra Fragen zu ihrer Familie zu stellen. Esra erzählt, dass ihr Vater einen Unfall mit dem Motorrad hatte und nun tot sei. Die Mädchen sind schockiert und haben Mitleid mit Esra, die unter der jetzt folgenden Aufmerksamkeit und Fürsorge etwas aufzublühen scheint.

Kapitel 2: Das Brodeln unter der Oberfläche

Esra bereitet mit ihrer Mutter zu Hause das Abendessen zu. Die Mutter erhält einen Anruf vom Vater und erklärt Esra, dass der Vater heute nicht zum Abendessen zu Hause sein werde. Esra rennt zornentbrannt in ihr Zimmer und weigert sich, die Mutter einzulassen oder mit ihr zu reden. In der Nacht wird Esra von Geräuschen geweckt. Sie steht auf und beobachtet, dass der Vater einen Krampfanfall hatte und aus seinem Bett gefallen ist. Die Mutter kümmert sich liebevoll um ihn. Diese Situation scheint öfter vorzukommen, da sich die Szene im Laufe des Films wiederholt. In der Schule hat Esra eine neue Freundin gefunden: Sam. Sie geht nach der Schule mit zu ihrer Klassenkameradin, um den Nachmittag bei ihr zu verbringen. Zu Hause fragt der Vater, ob Esra ihre Freundin auch einmal einladen möchte, was Esra jedoch ablehnt. Sie reagiert insgesamt sehr wortkarg auf die Versuche des Vaters, eine Unterhaltung in Gang zu bringen.

Kapitel 3: Die Lüge gerät außer Kontrolle

Während des Unterrichts wirkt Esra abwesend und in sich gekehrt. Es ist die letzte Stunde vor der Mittagspause, welche die Kinder anschließend zu Hause verbringen dürfen. Auf dem Nachhauseweg unterhält sich Esra mit Sam, als plötzlich ihr Vater im Rollstuhl auf der anderen Straßenseite auftaucht und laut ihren Namen ruft. Esra ignoriert ihren Vater und geht immer schneller. Da die irritierte Sam Esra mit Fragen löchert, wer der Mann sei und was er von Esra wolle, läuft Esra schließlich nicht nur vor ihrem Vater, sondern auch vor Sam davon. Zu Hause essen der Vater und Esra fast gänzlich schweigend zu Mittag. Erneut wird die Sprachlosigkeit zwischen den beiden deutlich, aber auch die Wut des Vaters darüber, dass er nicht zu seiner Tochter durchzudringen scheint.

Kapitel 4: Konfrontation mit dem Umfeld

Esra ist spät dran zum nachmittäglichen Sportunterricht in der Schule. Eilig geht sie auf den Sportplatz. Der Lehrer kommt ihr entgegen und sagt ihr, dass er sich nach dem Unterricht mit ihr unterhalten wolle. Als Esra auf Sam zugeht, raunt ihr diese verächtlich „Lügnerin“ zu. Auch die anderen Kinder wenden sich von Esra ab. Als Esra mit dem Baseballschläger wiederholt den Ball nicht trifft und die Klasse sie auslacht, ruft Sam erneut, diesmal laut, dass Esra ein Freak sei. Nun explodiert Esra: Sie stürzt sich auf ihre Freundin und prügelt sich mit ihr. Als der Lehrer eingreift, beißt Esra ihn in den Arm, dann stürmt sie wütend vom Sportplatz. Es handelt sich hierbei um die Szene vom Beginn des Kurzfilms. Es ist bereits dämmerig, als Esra auf ihr Zuhause zugeht. Sie scheint sich den ganzen Nachmittag herumgetrieben zu haben. Der Vater im Rollstuhl wartet auf der Veranda vor der Haustür auf sie. Die beiden blicken sich lange stumm in die Augen.

LINKS (AUSWAHL, STAND: 22.07.2024)

Zum Film und zur Regisseurin

<https://www.berlinale.de/de/2023/programm/202310562.html>

<https://www.ijswater.nl/wereld-premiere-magma-berlinale/>

<https://shortfilmsales.com/films/magma>

<https://lucameisters.nl/shorts>

<https://lucameisters.nl/about-1>

ZU DEN THEMEN

Familie

<https://chrismon.de/kopfsprung>

<https://www.familienhandbuch.de/unterstuetzungsangebote/beratung/familienarbeit.behind.eltern.php>

<https://www.mz.de/lokal/weissenfels/36-jahriger-vater-nach-motorradunfall-der-schwere-weg-zuruck-ins-leben-3079868>

Gewissen

<https://www.herder.de/religion-spiritualitaet/glaube/gewissen/>

<https://www.katholisch.de/artikel/26519-das-gewissen-der-unsichtbare-kompass>

Kindliche Entwicklung (Familienaktivierung und Ressourcentraining)

<https://www.hsu-hh.de/psyaow/weiterbildungsangebote/srt/>

<https://www.jugendundfamilie.de/familienaktivierende-gruppe.html>

Menschen mit Behinderung

<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion/menschen-mit-behinderung>

https://www.gemeinsam-einfach-machen.de/GEM/DE/LS/Nationaler_Aktionsplan/Nationaler_Aktionsplan_10/Aktionsplan/Aktionsplan-teil2-7/teil2-7_node.html

Resilienz

<https://www.geo.de/magazine/geo-wissen/19986-rtkl-widerstandskraft-resilienz-das-geheimnis-der-inneren-staerke>

<https://www.swr.de/swr2/wissen/resilienz-und-ihre-grenzen-wie-wir-krisen-bewaeltigen-100.html>

Weitere Anregungen zur Eigenständigen Vertiefung für soziale, physiologische oder soziologische Studiengänge

- Entwicklungsaufgaben von Kindern im Grundschulalter (bspw. nach Havighurst, Hurrelmann oder Erikson)
- Möglichkeiten der sozialarbeiterischen Intervention, Familienaktivierung und methodengestützten Hilfe zur Selbsthilfe in familiären Krisensituationen
- Kind- und altersgerechtes Ressourcentraining zur Stärkung der Resilienz
- Beziehungsarbeit und Förderung der Kommunikation Eltern-Kind
- Behinderung und Inklusion: rechtliche Grundlagen der Integration (bspw. UN-Konvention, länderspezifische Gesetze), Disability Studies zu behinderter Elternschaft, soziologische Betrachtungen zur Teilhabe Behinderter in der Gesellschaft

WEITERE FILME ZU DEN THEMEN BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 22.07.2024)

AN IRISH GOODBYE

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_An_Irish_Goodbye_A4.pdf

ARPEGGIO

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Arpeggio_A4.pdf

AUF DEN PUNKT

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Auf_den_Punkt.pdf

BAMBIRAK

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Bambirak_A4.pdf

DAS FENSTER DER NACHBARN

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Das_Fenster_der_Nachbarn_A4.pdf

FERNGESPRÄCH

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Ferngespraech_A4.pdf

HONIGKUCHEN

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Honigkuchen_A4.pdf

MITTAGSSTUNDE

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Mittagsstunde_FilmpAedagogische_Begleitmaterialien_Majestic.pdf

TIES

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Ties_A4.pdf

UM DIE ECKE

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Um_die_Ecke_A4.pdf

WASP

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/wasp_ah1.pdf

WUNSCHKIND

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Wunschkind_A4.pdf

ZU HEFTIG

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Zu_heftig.pdf

ÜBERBLICK MATERIALIEN

Die folgenden Arbeitsblätter greifen verschiedene Themen des Films auf. Sie erlauben eine didaktisch sinnvolle Auswahl und sind als Anregung zu verstehen.

(S = Schüler*innen, L = Lehrer*innen)

M01_S	Titel des Kurzfilms
M02_L	Titel des Kurzfilms
M02_S	Die Hauptfigur Esra und ihre Eltern
M02_L	Die Hauptfigur Esra und ihre Eltern
M03_S	Freundschaft mit Sam / Peer Group
M03_L	Freundschaft mit Sam / Peer Group
M04_S	Umgang mit Schicksalsschlägen (Tod, Krankheit etc.)
M04_L	Umgang mit Schicksalsschlägen (Tod, Krankheit etc.)
M05_S	Biblischer Bezug – Die Lüge in der Bibel
M05_L	Biblischer Bezug – Die Lüge in der Bibel

H5P-Module

<https://filmwerk.de/interaktive-lernmaterialien-zu-magma/>

iM1 Esra und ihr Vater

iM2 Behinderung

iM3 Die Lüge in der Bibel

iM4 Selbstfürsorge

iM5 Buchstabensalat Gefühle



- A. Rufe am Handy die Seite „logo!: Vulkane“ des ZDF auf:
<https://www.zdf.de/kinder/logo/wie-entsteht-ein-vulkan-100.html>
Beschreibe, was Magma ist und wie es sich verhält.
- B. Inwieweit passt der Titel zum Kurzfilm?
- C. Finde einen alternativen Titel für die Kurzgeschichte



- A. Rufe am Handy die Seite „logo!: Vulkane“ des ZDF auf:**
<https://www.zdf.de/kinder/logo/wie-entsteht-ein-vulkan-100.html>
Beschreibe, was Magma ist und wie es sich verhält.

Magma ist eine glühend heiße, flüssige Gesteinsmasse im Inneren der Erde. Sie bewegt sich ständig hin und her. Wenn sich die Erdplatten bewegen, können Risse und Spalten entstehen, durch die das flüssige Magma aus der unteren Schicht an die Oberfläche gelangt. Dies ist bei einem Vulkanausbruch der Fall.

- B. Inwieweit passt der Titel zum Kurzfilm?**

Esra macht lange einen ruhigen, in sich gekehrten Eindruck. Sie ist schüchtern im Umgang mit ihren neuen Freundinnen und auch im Umgang mit dem Vater eher wortkarg. Dass es in ihr „brodelt“, ist jedoch bspw. an ihrer Lüge zu sehen. Als Esras Lüge entlarvt wird, zieht sie sich nicht gekränkt zurück, sondern geht in Angriff über, schlägt ihre Freundin Sam und beißt ihren Lehrer, gleichbedeutend mit einem „Vulkanausbruch“.

- C. Finden Sie einen alternativen Titel für die Kurzgeschichte.**

Individuelle Antwort.

- A. Beschreibe und charakterisiere Esra, die Hauptfigur!
- B. Was bedeutet der Name Esra?
- C. Wie ist der Umgang zwischen Esra und ihren Eltern?
Beschreibe und untersuche die im Film gezeigte Situationen und beleuchte dabei insbesondere das Verhalten der Eltern.
- D. Geht paarweise zusammen. Eine Person versetzt sich in die Rolle von Esra am Ende des Films, die andere Person spielt Esras Vater.
Schreibe einen Dialog und setze dich darin mit den möglichen Ursachen für das jeweilige Handeln auseinander.



A. Beschreibe und charakterisiere Esra, die Hauptfigur!

Äußerlich: neunjähriges Mädchen; lange, schwarze, lockige Haare; dunkle Augen; Sommersprossen; zweckmäßig gekleidet

Charakter: zurückgezogen, bemüht, engagiert, fürsorglich, verunsichert, besorgt, überfordert, einsam, schnell wütend, aggressiv, kämpferisch, nachdenklich, handwerklich begabt, zockt gerne auf der Konsole

B. Was bedeutet der Name Esra?

Esra ist das aramäische Wort für „Hilfe“ und die hebräische Kurzform von Asarja („JHWH hat geholfen“). In der Bibel tritt Esra als „Schreiber“ bzw. „Sekretär“ auf, dessen Aufgabe die Neuordnung der Kultusgemeinde in Jerusalem unter persischer Oberhoheit ist (Esr 7-10 und Neh 8). Im Frühjudentum (Esdras A') und im babylonischen Talmud (Traktat Sanhedrin 21b, Text Talmud) wird Esra als „zweiter Mose“ dargestellt und als beispielhaft frommer Beter, der zur Leit- und Orientierungsgestalt für andere wird, hoch geschätzt.

<https://www.bibelwissenschaft.de/ressourcen/wibilex/altes-testament/esra>

C. Wie ist der Umgang zwischen Esra und ihren Eltern?

Beschreibe und untersuche die im Film gezeigte Situationen und beleuchte dabei insbesondere das Verhalten der Eltern.

- Gemeinsames Aufbauen der Möbel: Mutter ist sehr unterstützend, lobt Esra und bindet sie in die gemeinsame Aktivität mit ein; Vater ist etwas kritischer („Nichts verkratzen“), lobt seine Tochter jedoch am Ende ebenso für ihren Einsatz
- Mutter legt Vater ins Bett: Esra ist Zuschauerin, wird dann von der Mutter aus dem Raum gebeten, Vater spricht nicht
- Vorbereiten des Abendessens: Esra und ihre Mutter bereiten zusammen das Abendessen vor; Esras Mutter versucht beim Telefonieren ihre Tochter ebenfalls in die Informationen einzubinden; die Mutter beendet nach Esras Wutanfall sofort das Gespräch und folgt ihrer Tochter; sie akzeptiert, dass Esra sie nicht in ihr Zimmer lassen möchte
- Krampfanfälle des Vaters: die Mutter ist ganz auf den Vater konzentriert und spricht nicht mit Esra
- Vater und Esra zocken mit der Konsole: Vater zeigt Interesse an Esras Sozialleben, akzeptiert jedoch, dass sie dazu nichts Näheres erzählen möchte
- Vater und Esra beim Mittagessen: sie sprechen nicht über den Vorfall, dass Esra ihren Vater auf dem Heimweg ignoriert hat, der Vater haut vor Wut auf den Tisch, weil Esra nicht essen möchte

D. Geht paarweise zusammen. Eine Person versetzt sich in die Rolle von Esra am Ende des Films, die andere Person spielt Esras Vater.

Schreibe einen Dialog und setze dich darin mit den möglichen Ursachen für das jeweilige Handeln auseinander.

Individuelle Antwort.

M03_S**Freundschaft mit Sam / Peer Group**

- A. Warum erzählt Esra ihren Freundinnen, dass ihr Vater tot sei?
Versetze dich gedanklich in ihre Lage und skizziere mögliche Gründe.**

- B. Wie verhält sich Esras Freundin Sam ihr gegenüber vor dem Bekanntwerden von Esras Lüge, und wie danach? Vergleiche.**

- C. Kannst Du Sams Reaktion auf Esras Lüge nachvollziehen?
Begründe Deine Antwort.**

- D. Sammle alternative Möglichkeiten, wie Sam sich auch hätte verhalten können, nachdem sie von Esras Lüge erfahren hat.**



A. Warum erzählt Esra ihren Freundinnen, dass ihr Vater tot sei?

Versetze dich gedanklich in ihre Lage und skizziere mögliche Gründe.

Überforderung mit der neuen Situation; Bedürfnis nach verstärkter Zuwendung und Fürsorge von den Freundinnen; möchte keine interessierten Nachfragen zur Situation des Vaters beantworten; Wut, dass der Vater, so wie er früher war, tatsächlich nicht mehr existiert; Verdrängen der aktuellen Schwierigkeiten; ...

B. Wie verhält sich Esras Freundin Sam ihr gegenüber vor dem Bekanntwerden von Esras Lüge, und wie danach? Vergleiche.

Vorher: interessiert sich für Esra und stellt ihr Fragen (Geschwister, Aktivitäten am Wochenende), ist neugierig und akzeptiert ihre Privatsphäre nicht (Fotos am Handy), hat Mitleid mit ihr, lädt sie zu sich nach Hause ein, möchte beim Sportunterricht mit ihr in einem Team sein

Nachher: beschimpft Esra als Lügnerin und Freak, lästert bei den anderen Mädchen über sie, erzählt dem Lehrer von der Lüge

Vergleich: vorher ist Sam sehr wohlwollend Esra gegenüber; nachher verhält sie sich verletzend und gemein

C. Kannst Du Sams Reaktion auf Esras Lüge nachvollziehen?

Begründe Deine Antwort.

Individuelle Antwort.

D. Sammle alternative Möglichkeiten, wie Sam sich auch hätte verhalten können, nachdem sie von Esras Lüge erfahren hat.

Sam hätte Esra darauf ansprechen können, sie hätte Esra nach dem Grund fragen können; sie hätte den Lehrer um ein Gespräch zwischen Esra und ihr bitten können; sie hätte ihre Mutter bitten können, Esras Mutter anzurufen und nachzuhaken ...

A. Wie gehen die Protagonisten mit den Unfallfolgen um?**Esra****Vater****Mutter****Sam****Lehrer****Mitschüler****B. Welche Dinge (Unfall, Krankheit, Tod eines Verwandten etc.) habt ihr schon einmal erlebt?****Wer hat euch unterstützt?****Was hat euch geholfen?****Was habt ihr vermisst?**

A. Wie gehen die Protagonisten mit den Unfallfolgen um?

Esra: zieht sich in sich selbst zurück, spricht nur wenig, erfindet Lügen, rastet plötzlich aus, prügelt sich mit ihrer Freundin

Vater: versucht, die Normalität im Umgang mit Esra möglichst aufrechtzuerhalten, wird jedoch wütend, als er in der Konversation mit ihr an seine Grenzen stößt, wirkt überfordert und frustriert

Mutter: ruhig und besonnen, wendet sich Esra zu, bedrängt sie jedoch nicht, unterstützt liebevoll den Vater

Sam: ist sehr betroffen und hat Mitleid mit ihrer vermeintlich Halbwaisen-Freundin, bemüht sich daher sehr um sie, hat jedoch kein Verständnis mehr für Esras Lüge

Lehrer: versucht, Esra das Ankommen zu erleichtern, fragt nach wie es ihr geht, will in Ruhe allein mit ihr sprechen, nachdem Esras Lüge in der Klasse bekannt wurde

Mitschüler: die Freundinnen am Pausenhof scheinen nach Esras Lüge betroffen und mit der Situation überfordert; als die Lüge auffliegt, reagieren sie hämisch und machen sich über Esra lustig

B. Welche Dinge (Unfall, Krankheit, Tod eines Verwandten etc.) habt ihr schon einmal erlebt?

Wer hat euch unterstützt?

Was hat euch geholfen?

Was habt ihr vermisst?

Individuelle Antwort



- A.** Das christliche Ideal ist klar: „Legt ... die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten; denn wir sind als Glieder miteinander verbunden.“ (Epheser 4,25). Und trotzdem ist die Realität oft eine andere, denn Lügen ist menschlich. Auch in der Bibel gibt es zahlreiche bekannte Erzählungen, die dieses Menschsein verdeutlichen, und in denen gelogen wird.
Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein? Sammelt im Plenum.
- B.** Bildet gleich große Gruppen. Jeder Gruppe wird eine Erzählung aus den vorher gesammelten Beispielen zugeteilt. Lest gemeinsam in eurer Gruppe die Bibelstelle und fertigt ein Plakat zu folgenden Fragen an: Wie ist die Handlung der Erzählung?
Aus welchen Gründen lügt der Protagonist?
Welche Konsequenzen hat seine Lüge?
Stellt eure Ergebnisse anschließend im Plenum vor.
- C.** Diskutiert gemeinsam:
Welche Motive für die Lügen wiederholen/ähneln sich in den verschiedenen Erzählungen?
Welche Erzählungen gehen trotzdem gut für den Lügner aus, und warum?
- D.** Welche Lehren könnt ihr aus der Beschäftigung mit den oben genannten Aufgaben und deren Ergebnissen für euer eigenes, christlich geprägtes Leben ziehen? Nehmt dabei auch Bezug auf das 8. Gebot („Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen“, Ex 20,16).

- A. Das christliche Ideal ist klar: „Legt ... die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten; denn wir sind als Glieder miteinander verbunden.“ (Epheser 4,25). Und trotzdem ist die Realität oft eine andere, denn Lügen ist menschlich. Auch in der Bibel gibt es zahlreiche bekannte Erzählungen, die dieses Menschsein verdeutlichen, und in denen gelogen wird.
Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein? Sammelt im Plenum.**

Beispiele (mögliche Auswahl):

- **Abraham stiftet seine Frau Sarah zum Lügen gegenüber den Ägyptern an:**
„Wenn dich die Ägypter sehen, werden sie sagen: Das ist seine Frau! Und sie werden mich töten, dich aber am Leben lassen. Sag doch, du seist meine Schwester, damit es mir deinetwegen gut geht und ich um deinetwillen am Leben bleibe.“ (Genesis 12,12).
- **Petrus verleugnet Jesus dreimal:**
„Da fing er an zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht! Und als bald krähte der Hahn. Da dachte Petrus an das Wort, das Jesus gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er begann zu weinen“ (Matthäus 26,74-75).
- **Jakob gibt sich seinem Vater gegenüber als sein Bruder Esau aus:**
„Da sagte Jakob zu seinem Vater: Ich bin Esau, dein Erstgeborener; ich habe getan, wie du zu mir geredet hast. Richte dich doch auf, setze dich, und iss von meinem Wildbret, damit deine Seele mich segnet!“ (Gen 27,19).
- **Josefs Brüder belügen den Vater über Josefs Schicksal:**
„Da nahmen sie den Leibrock Josefs und schlachteten einen Ziegenbock und tauchten den Leibrock in das Blut. Dann schickten sie den bunten Leibrock hin und ließen ihn ihrem Vater bringen und sagen: Das haben wir gefunden. Untersuche doch, ob es der Leibrock deines Sohnes ist oder nicht!“ (Gen 37,31-32).
- **Herodes will die Sterndeuter mit einer Lüge dazu bringen, das Jesuskind zu finden:**
„Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und sucht überall nach dem Kind! Wenn ihr es findet, gebt mir Bescheid! Dann will auch ich kommen und es anbeten.“ (Matthäus 2,8).



B. Bildet gleich große Gruppen. Jeder Gruppe wird eine Erzählung aus den vorher gesammelten Beispielen zugeteilt. Lest gemeinsam in eurer Gruppe die Bibelstelle und fertigt ein Plakat zu folgenden Fragen an: Wie ist die Handlung der Erzählung?

Aus welchen Gründen lügt der Protagonist?

Welche Konsequenzen hat seine Lüge?

Stellt eure Ergebnisse anschließend im Plenum vor.

Bibelstelle	Handlung	Motive für die Lüge	Konsequenzen der Lüge
Genesis 12,12	Abraham zieht mit seiner Frau Sarah nach Ägypten. Er fürchtet sich davor, dass der Pharao ihm seine schöne Frau wegnehmen und ihn töten will, und einigt sich mit ihr darauf, dass sie sich als seine Schwester ausgeben soll.	Furcht vor dem gewaltsamen Tod, Angst vor dem Verlust seiner Frau, Versuch des Vermeidens von Schwierigkeiten	Abraham und Sarah dürfen Ägypten unbeschadet verlassen, als der Pharao erfährt, dass die beiden verheiratet sind.
Matthäus 26,74-75	Nach der Gefangennahme Jesu folgt Petrus ihm bis in den Hof des Hohepriesters, wo ihn jedoch eine Magd erkennt. Er streitet ab, ein Jünger Jesu zu sein.	Furcht vor dem gewaltsamen Tod, Angst vor Ablehnung	Petrus weint und bringt dadurch seine tiefe Reue zum Ausdruck; der auferstandene Jesus lässt im Johannesevangelium (Joh 21,15-17) Petrus dreimal dazu berufen, seine Schafe zu weiden.
Gen 27,19	Jakob täuscht seinen alten, blinden Vater darüber, dass er der Erstgeborene sei, obwohl dieses Recht seinem Bruder Esau gebührt hatte.	Geschwisterrivalität, Wut, Neid	Jakob sendet Esau Geschenke in Form von Tieren, da er seine Tat bereut. Die beiden versöhnen sich.
Gen 37, 31-32	Josef ist der Liebling des Vaters. Seine Brüder werfen ihn in einen Brunnen und verkaufen ihn anschließend an eine Karawane. Dem Vater berichten sie, dass Josef tot sei.	Neid, Angst vor einer Bestrafung durch den Vater, Habsucht, Geschwisterrivalität	Die Brüder treffen Josef in Ägypten wieder. Da sie für den jüngsten Bruder Benjamin einstehen, verzeiht Josef ihnen.
Matthäus 2,8	König Herodes trachtet dem Jesuskind nach dem Leben, da er seine eigene Herrschaft von ihm bedroht sieht. Er beauftragt die Sterndeuter, nach dem Kind zu suchen.	Machtbesessenheit, List, Gier	Aufgrund eines Traums, der die Sterndeuter warnt, kehren diese, nachdem sie das Jesuskind gefunden haben, nicht zu Herodes zurück.

C. Diskutiert gemeinsam:

Welche Motive für die Lügen wiederholen/ähneln sich in den verschiedenen Erzählungen?

Welche Erzählungen gehen trotzdem gut für den Lügner aus, und warum?

Sich wiederholende Motive:

- *Angst vor dem gewaltsamen Tod*
- *Gier, Habsucht, Machtbesessenheit*
- *Neid, Geschwisterrivalität*

*Maßgeblicher Faktor für einen positiven Ausgang der Erzählungen ist immer eine Form des **Bereuens**, der **Versuch des Wiedergutmachens (Vergebung, Versöhnung, Verzeihung)** oder die positive Intention, **Andere vor Bösem zu beschützen und Schaden abzuwenden**. Gott sieht das innere Mit-sich-Ringen der jeweiligen Protagonisten, welche im Laufe der Erzählung meist eine innere Wandlung durchlaufen. Er sieht die Menschen mit all ihren Schwächen und Fehlern, wie sie wirklich sind, und akzeptiert ihre Menschlichkeit und damit einhergehende Unvollkommenheit. Gott gibt den Menschen auch die Gelegenheit, Verantwortung für ihre Taten zu übernehmen und deren Folgen, soweit möglich, zu korrigieren.*

D. Welche Lehren könnt ihr aus der Beschäftigung mit den oben genannten Aufgaben und deren Ergebnissen für euer eigenes, christlich geprägtes Leben ziehen? Nehmt dabei auch Bezug auf das 8. Gebot („Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen“, Ex 20,16).

Individuelle Antwort.



Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 1436-0

E-MAIL: info@filmwerk.de

INTERNET: www.filmwerk.de



facebook.com/Katholisches.Filmwerk